

World Watch : zur Lage der syrischen Nation

Autor(en): **Schopf, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Lage der syrischen Nation

Jetzt mal ehrlich: Seh ich aus wie ein blutrünstiger Diktator? Aber nein! - Erst jüngst hab ich mir mein Oberlippenbärtchen ab-rasiert, um alle Unklarheiten aus-zuräumen. - Ich bin chic, modern und in London zum Augenarzt ausgebildet. Ein-Sicht ist meine Stärke, wenn es darum geht, die andere(r) auszutreiben.

Gut, mein Krawatten-knoten ist etwas zu gross, aber ich liebe nur mal Stricke um den Hals.



Wir haben ja unsere berühmten Wasser-räder von Hamah, da werde ich das Volk mit Erfrisch-ungen schon rädern. Aber denken Sie jetzt nicht an Water boarding.

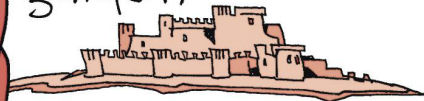


Verheiratet bin ich mit meiner lang-jährigen Freundin Asma Fawaz al-Akhras. Ein heisser Feger!



OLIVER SCHOPF
MAY 2012
© schopf.com

3 Kinder haben wir bereits. Es heisst, sie sei die eigent-liche Präsidentin, doch in Wirklichkeit bin ich nur der Ehemann der Präsi-dentengattin. Arabischer Frühling? - Dass ich nicht lache. Wir hatten 2001 schon den DAMASZENER FRÜHLING und stehen nun mitten in der Hitze des Damas-zener Sommers. Abkühlung und Eis habe ich ange-ordnet, notfalls in Tanks geliefert!



Oder den Krak de Chevalier, die Kreuz-ritterburg. Kühle Ver-liesse für sonnenge-stochene Hitzköpfe. Schliesslich: Würde nicht in DAMASKUS Saulus zum Paulus bekehrt? Da lass ich mir einen Vollbart wach-sen und schreibe Briefe an Russen und Chinesen.